

Osterrönfeld, 11.11.2018

An die
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Frau Beate Nielsen

Antrag zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2018

Sehr geehrte Frau Nielsen,

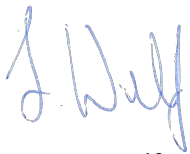
für den Haushalt 2019 stelle ich im Namen der SPD Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde folgenden Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss beantragt im Kreishaushalt 2019 ein Budget in Höhe von 20.000€ für die Umsetzung von Beschlüssen des Projekts „Jugend im Kreistag“.

Der Jugendhilfeausschuss soll sich zukünftig mit den Beschlüssen aus „Jugend im Kreistag“ befassen und positiv bewertete Anträge im Rahmen des Budgets umsetzen.

Das Kuratorium der Jugendarbeit soll ein neues Konzept für „Jugend im Kreistag“ erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Lennart Wulf
Jugendpolitischer Sprecher der
SPD Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde

An die Vorsitzende des
Jugendhilfeausschuss
Frau Beate Nielsen
Kreishaus
24768 Rendsburg

FDP-Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Telefon: 04331 202 359
Telefax: 04331 202 563
www.fdp-fraktion-rd-eck.de

12.11.2018

Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 14.11.2018

Beratungen zum Haushaltsentwurf 2019

Sehr geehrte Frau Nielsen,
die FDP – Fraktion beantragt zum Haushalt 2019

die Erstausrüstungspauschale für Tagespflegepersonen auf 14.000,- zu erhöhen sowie die Mittel für Übernahme der Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen auf 30.000,- zu erhöhen. (Teilhaushalt 362101)

Begründung:

Die Tätigkeit von Tagespflegepersonen stellt einen wichtigen Teil der frühkindlichen Jugendarbeit dar. Sie ist eine unverzichtbare Ergänzung des Angebots von Krippenplätzen. Ohne signifikante Unterstützung bei Qualifizierung und Erstausrüstung wird es nicht gelingen, genügend Tagespflegepersonen für die verantwortungsvolle Tätigkeit, Kinder zu betreuen, zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Eggert
Fraktionsvorsitzender

Der Kreistagsfraktionsvorstand

Doris Mittelbach
Maximilian Reimers

Fraktionsmitglieder

Anissa Heinrichs
Elisa Grube
Arbaz Malik
Hans-Werner Machemehl
Hendrik Nisius
Maximilian Herrmannsen
Niclas Höselbarth

Kontakt

kreistag@linke-rdeck.de
www.linke-rdeck.de/im-kreistag

An die Vorsitzende
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
im Kreistag Rendsburg-Eckernförde
Frau Dr. Christine von Milczewski

Rendsburg, den 08.11.2018

Antrag im Sozial- und Gesundheitsausschusses am 21.11.2018 – TOP 4.5 Änderungen zum Haushaltsentwurf

Sehr geehrte Frau Dr. Christine von Milczewski,

wir als Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Rendsburg-Eckernförde beantragen im Sozial- und Gesundheitsausschuss,

dass im kommenden Geschäftsjahr 550.000 € als Budget zur Kostenübernahme von KiTa-Mahlzeiten, dazu gehören Mahlzeiten in Krippe, Kindergarten und Hort, vom Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Bei Kindern ist die Ernährung für die gesunde, körperliche und geistige Entwicklung besonders wichtig. Die Verpflegung mit hochwertigen, abwechslungsreichen und gesunden Essen gehört in der Krippe, KiTa und im Hort zum Erziehungsalltag.

Ein gutes Gemeinschaftsessen soll alle Kinder gleichermaßen erreichen unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Sie dürfen dabei nicht zu Bittstellern herabgewürdigt werden. Zudem trägt eine hochwertige und unentgeltliche Verpflegung zur Verringerung sozial bedingter Bildungsunterschiede bei.

Gutes und beitragsfreies KiTa-Essen muss deswegen eine Selbstverständlichkeit sein.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Reimers
Fraktionsvorsitzender

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Schule, Sport, Kultur
und Bildung im Kreistag
Rendsburg-Eckernförde
Herrn Michael Rohwer

Der Kreistagsfraktionsvorstand

Doris Mittelbach
Maximilian Reimers

Fraktionsmitglieder

Anissa Heinrichs
Elisa Grube
Arbaz Malik
Hans-Werner Machemehl
Hendrik Nisius
Maximilian Herrmannsen
Niclas Höselbarth

Kontakt

kreistag@linke-rdeck.de
www.linke-rdeck.de/im-kreistag

Rendsburg, den 08.11.2018

Antrag im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 19.11.2018 – TOP 3 Haushalt 2019

Sehr geehrter Herr Michael Rohwer,

die Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Rendsburg-Eckernförde stellt den Antrag, dass in den nächsten 3 Jahren 400.000€ zur Förderung von Freiräumen für Jugendliche bereitgestellt werden.

Diese Freiräume sollen zum Skaten, kreativen Ausleben und als Treffpunkt von vorrangig jungen Menschen genutzt werden können.

Die Förderungskriterien sollen im ersten Quartal 2019 erarbeitet werden und als eine der Kernbestandteile den Verzicht auf pädagogisches Personal beinhalten.

Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

2019: 150.000€

2020: 150.000€

2021: 100.000€

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

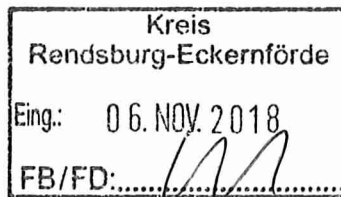
Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Reimers
Fraktionsvorsitzender

pro familia Schleswig-Holstein
 Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde – Der Landrat
 Herr Thomas Voerste
 Leitung Fachbereich Jugend und Familie
 Kaiserstraße 8
 24768 Rendsburg



2.11.2018

Förderung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2019

Sehr geehrter Herr Voerste,

vielen Dank für das nette persönliche Gespräch. Wie bei unserem Treffen bereits dargelegt, wird pro familia Schleswig-Holstein e.V. ab 2019 die Trägerschaft für die Rendsburger Beratungsstelle übernehmen. Zu unseren Angeboten rund um die Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung gehört neben der Beratung auch die sexualpädagogische Arbeit. Diese möchten wir 2019 im Kreis verstärken und wenden wir uns mit einem Antrag an Sie.

Die sexualpädagogischen Angebote bilden eine wichtige Säule unserer Arbeit. Unsere sexualpädagogischen Teams sind breit aufgestellt und bedienen vielfältige Anfragen. Unser Spektrum enthält u.a.

- Basisangebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung
- Informationsangebote für Eltern und weitere Bezugspersonen
- Fachberatung von Einrichtungen und Einzelpersonen
- Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen
- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten.

(In der Anlage senden wir Ihnen unser Gesamtkonzept zur sexuellen Bildung.)

Für uns als Fachverband sind unsere Mitarbeiter*innen von größter Bedeutung für unsere Arbeit. Unsere gemischtgeschlechtlichen sexualpädagogischen Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert und besitzen Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse der Sexualpädagogik. Eine gemischtgeschlechtliche Besetzung ist wesentlich, um in geschlechtsgetrennten Gruppen arbeiten zu können. Die sexualpädagogischen Teams werten die Durchführung der Angebote kontinuierlich aus und entwickeln entsprechend der Rückmeldungen und Erfahrungen die Konzeption weiter. Auch Medien und Materialien werden kontinuierlich überarbeitet, zudem nimmt das Team kontinuierlich an Fortbildungen, kollegialem Austausch und Supervision teil.

Bisher hat unser sexualpädagogisches Frau-Mann-Team die Anfragen aus dem Kreisgebiet mit je einer 0,25 VZ-Stelle bedient. Mit diesem Stundenkontingent konnten wir nicht allen Anfragen gerecht werden. Bis Ende Oktober haben gut 50 Veranstaltungen im Kreis stattgefunden. Im Schwerpunkt hat das Team mit den Klassen vier bis neun an unterschiedlichen Schulformen gearbeitet, oft bestanden langjährige Kooperationen. Weiterhin fanden Fortbildungen für Mitarbeiter*innen aus Jugendhilfeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung statt, auch hier besteht der Wunsch nach kontinuierlicher Zusammenarbeit und der Kombination von Basisangeboten einerseits und Qualifizierung und konzeptionellen Überlegungen andererseits. Die bisherigen Angebote kamen ohne Öffentlichkeitsarbeit bzw. Akquise von unserer Seite zustande.

Wir möchten gern zum einen die bestehenden Anfragen bearbeiten und zum anderen weitere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe als auch Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ansprechen. Unsere Erfahrungen an unseren anderen Standorten im Land zeigen, dass mit der Arbeit der sexualpädagogischen Teams der Bedarf kontinuierlich wächst. Wir möchten zu diesem Zeitpunkt die Förderung von insgesamt 16 Wochenstunden für das sexualpädagogische Team ab 2019 beantragen. Dies entspricht einer Summe von **17.296,48 Euro**. Diese Erhöhung ermöglicht uns zusätzliche Angebote und ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Gerne stellen wir unser Anliegen im Jugendhilfeausschuss vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



- Dagmar Steffensen –
(Stellv. Landesgeschäftsführerin)

Anlage:
Kostenfinanzierungsplan
Konzept Sexuelle Bildung

**Sexualpädagogische Arbeit der pro familia Beratungsstelle Rendsburg
Kosten- und Finanzierungsplan 2019**

AUSGABEN

1. Personalkosten

1. Sexualpädagogik, Lina Jenner (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1)	9.648,24 €
2. Sexualpädagogik, Daniel Dombrowski (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1)	9.648,24 €
3. <u>Fahrtkosten</u>	<u>1.500,00 €</u>
Gesamt	20.796,48 €

EINNAHMEN

1. Förderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde	17.296,48 €
2. Einnahmen Veranstaltungen	1.600,00 €
3. <u>Eigenmittel</u>	<u>2.000,00 €</u>
Gesamt	20.796,48 €

Kindertagesstättenbedarfsplan

Jugendhilfeausschuss vom 14.11.2018

Aufnahme- und Änderungsanträge

TOP 7.2.

Ort	Antragsteller	Einrichtung	geplante Veränderungen	aktuelle Platzzahl	Planung	Veränderungen im Bedarfsplan
Neudorf-Bornstein	Amt Dänischer Wohld	AWO Kindergarten Sterntaler	Errichtung1 altersgemischten Gruppe	20 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren	30 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren, 5 Plätze für Kinder unter 3 Jahren	alt: 1 Kindergartengruppe
						neu: 1 Kindergartengruppe, 1 altersgemischte Gruppe
Schinkel	Amt Dänischer Wohld	Ev. KiTa Sonnenstern	Trägerwechsel zum Zentrum für kirchliche Dienste			Trägerwechsel